

WINDRAD AUF DEM DACH



FOTO: WEINREICH

Mit **JURIJ KOCH** Schriftsteller
und **MATTHIAS KIESSLING** Musiker

FREITAG

14. OKTOBER 2016
19 UHR

WENDISCHE KIRCHE / BADERSTRASSE 10
01968 SENFTENBERG / ZŁY KOMOROW

IN KOOPERATION MIT TENGLERS BUCHHANDLUNG

**REDEN ÜBER PHILOSOPHIE,
KUNST UND POLITIK**

Der sorbische Schriftsteller JURIJ KOCH liest aus seinen „Erinnerungen“, deren zweiter Band zu seinem 80. Geburtstag im September erschienen ist. Dabei geht es nicht um rein Privates oder gar Eitelkeiten, sondern um brisante Probleme, die allerdings unterhaltsam als Geschichten auf höchstem literarischen Niveau in der Geschichte der Lausitz daherkommen.

Und MATTHIAS KIESSLING, 1978 Mitbegründer der legendären Gruppe „Wacholder“, bietet mehr als bloße musikalische Umrahmung. Er ergänzt die Themen musikalisch mit Kommentaren, die nur einem begnadeten Sänger, Textautor und Komponisten möglich sind. *Mehr unter:* <http://www.infokies.de>

JURIJ KOCH **SELBSTBIOGRAFIE**

Ich bin Sohn (Jahrgang 36) einer sorbischen Steinarbeiterfamilie aus der Lausitz. Von der Halde des Steinbruchs in Horka kann man bei klarem Wetter die Lessingstadt Kamenz sehen. Dies erwähne ich, damit man sich vom Umfeld meines Heimatnestes ein Bild machen kann. Meine Schulen führten mich nach Crostwitz (sechs Kilometer sechs Jahre zu Fuß), in die Tschechoslowakei gleich hinter Seifhennersdorf ans Gymnasium (mit gelegentlichen schwarzen Grenzübertritten spaßeshalber), an eine obersorbische niedere und eine niedersorbische obere Schule in Bautzen und Cottbus, an eine journalistische Fakultät der Uni und eine dramaturgische Abteilung der Theaterhochschule zu Leipzig (Gelage mit eingeschmuggeltem Billigwein in "Auerbachs Keller"). Danach schrieb ich fünfzehn Jahre für deutsche Zeitschriften über Sorben, sprach beim sorbischen Rundfunk über deutsche, russische und polnische Kultur, was manchem spanisch vorkam. Mein Vater hat den härtesten Granit Europas gespalten. Er hat für uns (die Mutter, mich und meinen Bruder) ein Haus gebaut und ist dabei ums Leben gekommen. Meine Mutter hat bei drei Großbauern gedient, zwei Jungen in die Mannesjahre gebracht und niemals gebarmt. Ich schreibe (wenn nach der Publizistik noch Zeit bleibt) Geschichten, in denen Heimat und Welt vorkommen, mein Imperium Kindheit, das ganze Leben und so, Steine und Märchen, Leute wie mein Vater, auch Schurken, Lügner, Naturzerstörer, Vögel auch, und ich zeige, wie es um sie steht nach meiner Meinung. <http://www.jurij-koch.de/biografie.html>

Kontakt:

Lausitzbüro der Rosa-Luxemburg-Stiftung Brandenburg
Dr. Gerd-Rüdiger Hoffmann / Cathleen Bürgelt
Postfach 100 134, 01957 Senftenberg/Zly Komorow
E-Mail: rls-lausitz@posteo.de

www.brandenburg.rosalux.de